

Deutschland auf der Geisterbahn der Angst

geschrieben von Admin | 11. Oktober 2017

Von Günter Keil

Die Angst war schon immer die wichtigste Methode der Steuerung eines Volkes in die von den Herrschenden gewünschte Richtung. Zuständig für die Angstverbreitung und –pflege war in antiken Zeiten die Priesterschaft, die mit Göttern, aber auch Dämonen und Geistern – später mit Engeln – das Herrschaftssystem zu stabilisieren hatte.

Elektromobilität? Politiker-Beschwichtigungs-Karossern!

geschrieben von Admin | 11. Oktober 2017

von Gerhard Grasruck

Wann platzt die Blase?

Strom wird immer teurer – kein Ende abzusehen!

geschrieben von Admin | 11. Oktober 2017

VON HOLGER DOUGLAS

im Oktober werden die neuen Zahlen zur EEG Umlage und die Netzentgelte festgelegt und veröffentlicht. Sie kennen – entgegen allen Lippenbekenntnissen der sie verursachenden Politiker nur eine Richtung – steil nach oben.

Diesel-Verteufelung: Krieg gegen das eigene Volk – Die Lückenmedien im Glashaus (5)

geschrieben von Admin | 11. Oktober 2017

von Fred F. Mueller

Deutschlands politische und mediale Eliten blasen zum Krieg gegen das angeblich klima- und gesundheitsgefährdende Automobil. Da man damit nahezu das ganze Volk trifft, von den knapp 1 Mio. Beschäftigten der Branche über zahllose Mitarbeiter bei Zulieferern und Werkstätten bis zu den rund 45 Mio. Autobesitzern, greift man zur Salamitaktik. Deshalb wird zurzeit der Diesel-PKW als angeblich gesundheitsschädlicher Schmutzfink in die Ecke gestellt. Er soll die Luft in den Städten verpesten und jedes Jahr zigtausende Tote verursachen. ARD und ZDF verhalten sich wie Staatsmedien und nehmen kritische Stimmen mit einem sogenannten „Faktenfinder“ aufs Korn [FAKT]. Ganz vorne dabei: Andrej Reisin vom NDR und Wolfgang Wichmann von tagesschau.de. Doch wie gut hält deren „Faktenfinder“ einem Faktencheck stand?

Diesel-Klage: Entscheidung in Stuttgart – die spinnen!

geschrieben von Admin | 11. Oktober 2017

von Holger Douglas

In den Räumen des Umweltbundesamtes wurde eine Studie vorbereitet, die in der Forderung gipfelt, dass nur noch zehn von 1.000 Einwohnern in Städten ein Auto haben dürfen. Zehn, das wird sogar für die Oberen knapp. Vom Volk redet sowieso niemand.